Diskothek

Bestimmt warst du schon einmal in einer Diskothek, oder? Eine Disko ist ein Gastronomiebetrieb, in dem regelmäßig Tanzveranstaltungen stattfinden. Die Tanzmusik wird normalerweise *nicht live* auf­geführt. Sie wird von **Disk-Jockeys** (kurz „DJs“) über Lautsprecheranlagen mit Hilfe verschiedener Tonträger eingespielt. Die sehr laute Musik wird dabei durch technische Effekte verändert und durch Lichteffekte untermalt.

**Es gibt verschiedene Diskothekenarten:**

* Großraumdiskotheken sieht man oftmals in Gewerbe- oder Industriegebieten. Diese Diskos beste­hen häufig aus mehreren voneinander getrennten Räumen. Dieses Konzept hat den Vorteil, dass mehrere Musikrichtungen zur gleichen Zeit angeboten werden können.
* Szene- oder Edeldiskotheken finden sich in Großstädten. Sie werden oft von Prominenten aufge­sucht. So trifft man z. B. in der Münchner Edeldisko „P1“ die Fußballspieler des FC Bay­ern München an.
* Tanzlokale findet man im ländlichen Raum. Sie werden zumeist von der lokalen Jugend aufge­sucht und erheben meistens kein oder nur ein geringes Eintrittsgeld.
* Wanderdiskotheken nutzen angemietete Räumlichkeiten oder Festzelte, sind aber im Gegen­satz zu den Tanzlokalen kommerziell orientiert. Sie müssen, durch behördliche Auflagen be­dingt, früher schließen, als Diskos in festen Gebäuden.

Zu einer Disko gehört natürlich auch das **Sicherheitspersonal** – die sog. Türsteher. Diese treffen die Entscheidung, wer in die Diskothek hinein darf und wer nicht. So werden z. B. stark alkoholisierte Personen abgewiesen oder Personen, die schon am Eingang durch aggressives Verhalten auffallen. In manchen Diskotheken wird auf das äußere Erscheinungsbild der Besucher geachtet. So dürfen z. B. Personen, die Turnschuhe anhaben, nicht in die Disko hinein.

**Und es gibt noch etwas, auf das die Türsteher achten: Das Jugendschutzgesetz.**